

Knake und Hildebrand mit Medaillen-Chancen

RACKETLON-WM: Sültrup sorgt für Überraschung



Den Filzball im Visier: Achim Berkemeier im Tennis-Einsatz bei der Racketlon-WM.

dem Turnier räumte. In Runde zwei erreichte dann aber auch Sültrup das Aus. Gegen den Engländer Manners war Sültrup am Ende chancenlos. Besonders bitter war das Aus für Oliver Grau in der Herren B-Klasse. Mit der bittersten aller Entscheidungen, dem sogenannten „Gummiarm“ (nach Gleichstand an Punkten nach den vier Sportarten entscheidet ein einziger letzter Punkt über den Sieg) verlor Grau gegen einen lettischen ehemaligen Weltklasse-Squash-Spieler.

Einziger verbliebender heimischer Spieler in den Hauptfeldern ist damit der Espelkamper Tennis-Bundesligaspieler Gunnar Hildebrand. In der Herren D-Klasse begann Hildebrand auch sein Achtelfinale und kämpft damit am Samstag vormittag im Viertelfinale um eine Medaille. Ebenfalls gute Chancen auf eine Einzelmedaille hat die Herforderin Julia Knake im Wettbewerb der Juniorinnen U 21. Große Überraschungen im Elite-Feld blieben in den ersten Runden aus. Lediglich der an drei gesetzte Österreicher Marcel Weigl musste in der zweiten Runde die Segel streichen. Keine Blöße gaben sich hingegen die beiden Topfavoriten Christoph Krenn (Österreich) und Mikko Kärkkäinen (Finnland).

An diesem Samstag steht der Finaltag der Racketlon-Weltmeisterschaften auf dem Programm. Dabei werden in allen Konkurrenzen die Halbfinalspiele und die Endspiele ab dem frühen Nachmittag bestritten. Der Höhepunkt wird dann das Herren-Finale am Samstag Abend sein. Für alle Teilnehmer sicherlich ein Highlight wird dann auch die Player's Party sein, die direkt im Anschluss an



VON MICHAEL MEIER (TEXT UND FOTOS)

■ **Löhne.** Das Schwierigste an Organisationssicht dürfte hinter dem veranstaltenden Racketlon-Team Minden-Lübbecke liegen. Am Freitag fanden über 400 Spiele der diesjährigen Internationales Racketlon-Weltmeisterschaften im Löhner Kaiser-Center statt. Bis weit nach Mitternacht wurde heute um Punkte gekämpft, die die Teilnehmer den Medaillenträumen näher bringen.

Am Freitag morgen begann auch die Königsklasse der Weltmeisterschaften, die Eliteklasse der Männer. Mit dabei waren auch zwei Starter des Minden-Lübbecke Racketlon-Teams. Das Abschneiden von Achim Berkemeier und Jörn Sültrup darf als durchaus positiv gewertet werden. Beide Spieler erreichten die zweite Runde. Dabei profitierte der Weltranglisteachtzehnte Achim Berkemeier von einer Umgestaltung der Setzliste, was ihm in der ersten Runde ein Freilos brachte. In Runde zwei verlor der Lübbecke dann in einem deutschen Duell gegen Nationalspieler Elmar Schaub knapp mit 22:20, 10:21, 19:21 und 11:13. „Ich wusste, dass es sehr schwer werden würde. Den Ausschlag hat das Badminton gegeben. Die Niederlage war einfach zu hoch. Aber die Beine waren nach zwei harten Turniertagen in der Organisation auch ganz schön schwer“, erklärte Berkemeier nach seinem Ausscheiden.

Jörn Sültrup sorgte gleich in der ersten Runde für eine Überraschung, als er den niederländischen Nationalspieler Paul Twisterling nach starker Leistung aus



Kurz vor der Glaswand: Jörn Sültrup bekommt im Squash-Court den kleinen Ball noch.

die Finalspiele und Siegerehrungen stattfinden wird.

Für alle Zuschauer, die sich gerne eine Bild von der neuen Trendsportart machen wollen, hier ein Überblick, wann die Finalspiele stattfinden werden: 15:30 Uhr: Herren D, 15:45 Uhr: Herren C, 16 Uhr: Junioren U 16, 16:15 Uhr: Senioren 45, 16:30 Uhr: Juniorinnen U 21, 16:45: Damen B, 17 Uhr: Herren B, 17:30 Uhr: Damen Elite-Klasse, 17:45: Senioren 45, 18:30 Uhr: Herren Elite-Klasse.



Das deutsche National-Team: Andrea Schramagl (hintere Reihe v.l.), Silke Altmann, Lars Bosselmann, Elmar Schaub; Ottmar Neidhardt (vordere Reihe v.l.), Torsten Deck und Alexander Köpf.

Doppel-Schock zu Beginn

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: SC Vlotho verliert gegen den FC Bad Oeynhausen II 1:2



VON JÖRG WEHLING

■ **Vlotho.** Katerstimmung bei den einen, Freudentänze bei den anderen: Der SC Vlotho verlor am Freitag Abend das Spitzenspiel in der Fußball-Bezirksliga gegen den FC Bad Oeynhausen II verdient mit 1:2 (0:1). Die Mannschaft von Trainer Uwe Adam schaffte es dabei nicht, in den letzten 20 Minuten beim Stande von 0:2 in doppelter Überzahl noch wenigstens einen Punkt zu retten.

Nachdem die Bad Oeynhäuser Ergun Arduc (67., Foulspiel) und Christian Ochs (71., Spielverzögerung) vom insgesamt zu großzügig leitenden Unparteiischen Andreas Steffen (Bielefeld) die Ampelkarte gesehen hatten, zogen die Gastgeber zwar ein Powerplay auf. Das war allerdings sehr durchschaubar. Und so konnte Tim Heuer nach einer kurz ausgeführten Ecke (85.) nur noch auf 1:2 verkürzen. Weitere Gelegenheiten zum Ausgleich gegen die kompakt stehende FCO-Abwehr um Holm Hebestreit boten sich nicht.

„Ich bin maßlos enttäuscht. Dieses Quergeschiebe meiner Mannschaft geht mir auf die Nerven. Im Moment habe ich auch das Gefühl, dass ich die Mannschaft nicht erreiche“, schimpfte Uwe Adam nach dem Abpfiff wie ein Rohrspatz. Strahlend war natürlich die Miene beim FCO-Spielertrainer Holm Holger Hebestreit: „Wir haben uns am Donnerstag in einer eineinhalbstündigen Mannschaftssitzung sehr genau auf diese Partie vorbereitet. Es ist fantastisch,



Vollstrecker: Christian Ochs markierte am Freitag Abend das vorentscheidende 2:0.

FOTO: INGO BÜCHEL

wie meine Spieler dieses umgesetzt haben.“ Eine Bemerkung musste der FCO-Coach aber dann auch noch zum Unparteiischen los werden. „Ich glaube, er war selber erschrocken, dass er meinen beiden Akteuren für Lappalien die Ampelkarte gezeigt hatte.“

Die Partie im Rudolf-Kaiser-Stadion begann für die Hausher-

ren mit einem doppelten Schock. Bereits nach zwei Minuten markierte Edgar Wiens mit einem brillanten Volleyschuss von der Strafraumgrenze das 1:0, dann verletzte sich SC-Goalgetter Tobias Rosemeier nach einem Zweikampf und musste verletzt raus. In der 23. Minute erwischte es dann auch noch Benjamin Kübel. Das SCV-Spiel war

in den gesamten 90 Minuten insgesamt leicht durchschaubar. Für die Vorentscheidung sorgte Christian Ochs in der 64. Minute, als er im Nachschuss SCV-Schlussmann Alexander Tippel überwand. Eingeleitet hatte das 2:0 SCV-Manndecker Dietrich Koch (64.) mit einem kapitalen Querpass in die Füße des frisch eingewechselten Yaw Boateng.

SVLO-Gegner steht hinten sehr kompakt

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: VfL-Spiel fällt aus / Flutlichtanlage auf Ostscheider Sportanlage defekt

VON WOLFGANG DÖBBER

■ **Löhne.** An diesem Samstag geht es nur für ein Teams ab 17 Uhr auf dem Aschenplatz um sehr viel: Für den SV Löhne-Obernbeck, der den unbehaglichen Aufsteiger TuS Dielingen empfängt. Mit einem Sieg möchten die Obernbecker den ersten Abstiegsplatz verlassen. Der VfL Mennighüffen hingegen muss zwangspausieren, fällt die Partie gegen Dützen aus. Das Flutlicht auf der Ostscheider Sportanlage ist defekt und konnte nicht rechtzeitig repariert werden.

■ **SV Löhne-Obernbeck** – TuS Dielingen (Hinspiel 0:0, heute 17 Uhr, Aschenplatz am

Brückenhaus). Der SVLO hat durch das ausgefallene Spiel beim FCO II nur trainieren können. Dafür sind die Verletzten aber wieder mit im Kader. Trainer Peter Rottmann kann sich auf die Personalien Martin Jedral („Ja, ich glaube, dass er spielt“), Wladimir Wingert („Ist auch wieder im Training“), Torwart Manuel Scheer und Kapitän Sebastian Kowalczyk mit großer Wahrscheinlichkeit verlassen. Rottmann sagt: „Das Spiel gegen Lahe ist aufgearbeitet. Wir hätten schon gerne gegen den FCO II gespielt und wollen mit einem Sieg natürlich Boden gutmachen und die Scharte auswetzen.“

Den Gegner TuS Dielingen schätzt er als defensiv kompakt ein. Die „Kriegen kaum mehr als drei Gegentore“, sagt Rottmann. Beim Gegner schätzt er Andre Sporleder hoch ein, der seine sechs Saisontore alle mit dem Kopf erzielt hat. Offensiv hat Dielingen erst 13 Mal getroffen, dafür aber sehr effektiv die Punkte (auswärts) gemacht. Der SVLO ist gewarnt! „Für die Komplimente, die kürzlich erst wieder Eugen Bellon am Rande des Spiels Bünde gegen Holsen bekommen hat, können wir uns nichts kaufen. Wir versammeln zu viele Chancen. Das müssen wir ändern“, fordert der SVLO-Trainer mehr Konzentration im

gegnerischen Strafraum. Heute, ab 17 Uhr gegen den Tabellen-nachbarn soll es krachen.

Bezirksliga, St. 1		1:2	
SCVlotho - FC Bad Oeynhausen II			
1 SCVlotho	14 8 2 4	33:21	26
2 TSV Schötmar	13 8 2 3	30:25	26
3 VfL Herford	13 8 1 4	31:22	25
4 FC Bad Oeynhausen II	14 7 4 3	25:17	25
5 FT Dützen	13 7 3 3	31:19	24
6 VfL Holsen	14 6 3 5	25:18	21
7 TuS Tengen II	13 6 3 4	21:18	21
8 Petersh.-Ov.	13 7 0 6	22:20	21
9 Bänder SV	14 5 3 6	23:24	18
10 SV Hausberge	15 5 3 5	23:24	18
11 RW Kirchlingern	13 4 4 5	28:22	16
12 Dielingen	13 5 1 7	13:20	16
13 Kutzenhausen-T.	13 4 3 6	18:27	15
14 SV Löhne-Obernbeck	12 3 5 4	22:19	14
15 Lahe-Quetzen	14 3 1 10	16:38	10
16 Mennighüffen	13 0 2 11	12:39	2

Letztmaliger Aufschlag bei den Frauen

TISCHTENNIS: Weibliche Senioren-Teams beenden die Hinrunde / TTCM im Warburger Land

■ **Bad Oeynhausen/Löhne-Mennighüffen** (ha). Während die Frauen-Teams an diesem Wochenende die Hinrunde beenden, geht es in den übrigen Spielklassen auf Verbandsebene noch bis Anfang Dezember weiter.

Oberliga

◆ DJK Germania Lenkerbeck – TTU Bad Oeynhausen. Drei Zähler liegen die Kurstädter derzeit hinter den Marlern. Dennoch rechnet sich Mannschaftsführer Michael Tiede im Ruhrgebiet etwas aus. „Wenn Lenkerbecks Chinese Jianhua Yang mitspielen sollte, haben wir sicherlich keine Chance. Ansonsten ist für uns etwas machbar.“ Die besagte Nummer eins der Germanen hat bisher erst in zwei von acht Partien mitgewirkt.

Landesliga

◆ TTU Bad Oeynhausen II – TuS Bardüttlingdorf II. Der Rangzweite will den um einen Zähler schlechter bestückten Rangfünften mit einem Heim-

sieg abschütteln und damit zugleich in Sachen Aufstiegskampf am Ball bleiben.

Frauen-Oberliga

◆ TuS Victoria Dehme – VfL Oldentrup. Gegen den Spitzenreiter „haben wir keine Chance“, ist sich Nina Renner sicher. Die Dehmer Nummer zwei bot zuletzt gute Leistungen, womit sie jedoch die Negativserie von inzwischen fünf sieglosen Spielen am Stück nicht unterbinden konnte. Die Bielefelder Vorstädter reisen als verlustpunktfreier Favorit an, der sich auf dem Weg zurück in die Regionalliga nicht aufhalten lassen will.

Frauen-Verbandsliga

◆ TuS Victoria Dehme II – TTV Lübbecke. Nach der 5:8-Auswärtsniederlage gegen den Tabellenführer SV Spexard steht die krankheitsbedingt pausierende Sabrina Klemme vor ihrem Comeback. Dehmes neue Spitzenspielerin Janine Pöppelmeier trifft in diesem Kreisderby auf ihren vormaligen Klub und ist zuversichtlich, der Favoriten-

rolle gerecht werden zu können.

◆ SV Menne – TTC Mennighüffen. Der seit sechs Spielen ungeschlagene Drittplatzierte will den Aufwärtstrend von zuletzt 10:2 Punkten auch im Warburger Land bestätigen um damit im Kampf um den zweiten Rang dem mit einem Zähler besser bestückten TuS Victoria Dehme II auf den Fersen zu bleiben. Da der Vizemeister Aufstiegsziele bestreitet, ist dieser inoffizielle Titel entsprechend verlockend.

◆ TTC Mennighüffen (I. Mädchen) – TTC Rödinghausen. Das vorherige 4:8 gegen den TTV Lübbecke hat die Chancen auf den Klassenerhalt erheblich minimiert. Die ebenfalls abwärtsbedrohten Rödinghäuser haben durch ihren jüngsten Erfolg gegen Menne Oberwasser erhalten und besitzen fünf Zähler Vorsprung auf das Tabellenende.

Jungen-Verbandsliga

◆ TV Horn – TTC Mennighüffen. „Wir können gegen jeden gewinnen aber auch gegen jeden

verlieren“, gewann Moritz Baumeister als Erkenntnis aus dem deutlichen Heimsieg über den stark ersatzgeschwächten Titelaspiranten TTC Detmold/Jerxen. Beim Gastspiel im Lipperland wird auf Seiten des TTCM ebenfalls mit einem doppelten Punktgewinn spekuliert. Nicht zuletzt auch wegen der menschlichen Geschlossenheit, der eine eher bescheidene 3:10-Bilanz von Horns Michael Silchenko am zweiten Brett gegenübersteht.

Mädchen-Verbandsliga

◆ TTC Mennighüffen II – SC Arminia Ochtrup. Nach zwei Pleiten am Stück dürfte es für die TTCM-Reserve erst recht gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter schwer sein, den eigenen Abwärtstrend zu stoppen.

SPORT-TERMINE

Fußball

2. **Frauen-Bundesliga:** Hamburg II – Herforder SV (So., 14 Uhr). **Westfalenpokal, Achtelfinale:** SC Herford – Lippstadt (Sa., 14.15 Uhr). **Bezirksliga:** Hausberge – Holsen (Sa., 14.30 Uhr), Bünde – Kirchlengern (Sa., 15 Uhr), Herford – Schötmar, Mennighüffen – Dützen (fällt aus), Tengen II – Lahe-Quetzen, Löhne-Obernbeck – Dielingen (alle Sa., 17 Uhr). **Kreisliga A Herford:** Bustedt – Bruchmühlen (Sa., 14.30 Uhr). **Herforder Kreispokal-Endspiele in Vlotho-Winterberg, A-Jugend:** SC Herford – Dreyen (Sa., 19 Uhr); **B-Jugend:** Mennighüffen – SC Herford (Sa., 17 Uhr); **C-Jugend:** Mennighüffen – SC Herford (Sa., 13 Uhr); **B-Mädchen:** Herforder SV – Bänder SV (Sa., 15 Uhr).

Hallenfußball

U12-Stützpunktturnier: Ausrichter Kreis Minden (Sa., 10 Uhr, Sporthalle Lahe). **Mindener U40-Kreismeisterschaften:** Ausrichter FT Dützen (Sa., 14 Uhr, Sporthalle Minden-Süd in Haverstädt), Gruppe A: Maalingen, Hausberge, FC Bad Oeynhausen, SVKT; Gruppe B: Wulferdingsen, Dützen, Gorspen-Vahlsen, Holzhausen/Porta. **TuS Lohe:** Altliga-Herbst-Turnier in der Sporthalle des Schulzentrums Süd Bad Oeynhausen am Samstag; **U50-Altherren** (ab 13.55 Uhr) mit Volmerdingsen, Petershagen-Ovenstädt, Union Minden, Lohe; **U40-Altherren** (ab 15.15 Uhr), Gruppe A: Bonneberg, TuS Bad Oeynhausen, Schweicheln, Dehme; Gruppe B: Rehme, Exter, Löhne-Gohfeld, Lohe. **VfL Mennighüffen:** Turnier für E-Junioren Jahrgang 2000 (Sa., 15 Uhr); Gruppe A: TuRa Löhne, Volmerdingsen/Wulferdingsen, Arminia Bielefeld, Gütersloh 2000; Gruppe B: Eidinghausen-Werste, VfL Mennighüffen, Hannover 96, Wellingholzhauzen.

Badminton

Landesliga: u.a. 1. SC Bad Oeynhausen – Ajax Bielefeld II (Sa., 18 Uhr). **Bezirksliga:** u.a. PSV Herford – 1. SC Bad Oeynhausen II (Sa., 18 Uhr). **Bezirksklasse, St. I:** u.a. Minden II – Bad Oeynhausen III (Sa., 17 Uhr). **Bezirksklasse, St. 2:** u.a. Bad Oeynhausen – Bielefeld III (Sa., 18 Uhr).

Volleyball

Landesliga: u.a. Oerlinghausen – CVJM Gohfeld (Sa., 15 Uhr, Sporthalle Grundschule Oerlinghausen). **Frauen-Bezirksliga:** u.a. TV Löhne-Bahnhof – Brake (Sa., 15 Uhr, August-Griese-Sporthalle Löhne).

Eishockey

Verbandsliga: Soest – Herford (So., 19 Uhr). **Junioren-Bundesliga:** Herford – Thüringen (Sa., 11 Uhr).

Handball

Bezirksliga: TG Herford – Detmold/Hiddesen (So., 18 Uhr).

Tischtennis

Oberliga: u.a. Lenkerbeck – TTU Bad Oeynhausen (Sa., 18.30 Uhr). **Landesliga:** u.a. TTU Bad Oeynhausen II – Bardüttlingdorf II (Sa., 18.30 Uhr). **Frauen-Oberliga:** u.a. Dehme – Oldentrup (Sa., 18.30 Uhr). **Frauen-Verbandsliga:** u.a. Menne – TTC Mennighüffen (Sa., 16 Uhr), TuS Dehme – Lübbecke, TTC Mennighüffen (w) – Rödinghausen (beide Sa., 18 Uhr). **Jungen-Verbandsliga:** u.a. Horn – TTC Mennighüffen (Sa., 15 Uhr). **Mädchen-Verbandsliga:** u.a. TTC Mennighüffen II – Ochtrup (Sa., 14 Uhr), TTC Mennighüffen III – Lübbecke (Sa., 16 Uhr).

Reiten

Nachwuchsturnier des RV „von Lüt-zow“ Herford, Samstag: 9 Uhr Dressurprüfung Klasse A in zwei Abteilungen, 12 Uhr Reiterwettkampf, 13.30 Uhr Springprüfung Klasse A** in drei Abteilungen, 17 Uhr Caprilli-Wettkampf, 18 Uhr Paarklassen-Wettkampf, 18 Uhr Dressurwettkampf Klasse E in zwei Abteilungen, 10.15 Uhr Führzügelklassenwettkampf, 11 Uhr Stilprüfungwettkampf Klasse E in zwei Abteilungen, 13.30 Uhr Caprilli-Wettkampf, 15 Uhr Springprüfung Klasse L mit Stechen in zwei Abteilungen.

Racketlon

WM in Löhne: Im Kaiser-Center – 10 Uhr Junioren/-innen unter 16 und 13 Jahre, Finalspiele am Nachmittag.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat(05731) 24 00 50
Egon Bieber (ebi).....-60
Fax:-65
E-Mail: egon.bieber@neue-westfaelische.de